

Protokoll der LAG-Hauptversammlung 2009

Termin: 14.11.2009 14.15 – 17.30 Uhr
Ort: Osnabrück, Berufsschulzentrum am Westerberg
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Protokollant: Bernd Immen

TOP 1 Begrüßung, Grußworte

Der Vorsitzende Andreas Rombold begrüßt die Versammlung und bedankt sich bei den Organisatoren Ludger Flaskamp und seinen helfenden Kollegen und ebenfalls bei der Schule, dem Stellvertretenden Schulleiter Knippenberg und Abteilungsleiter Heuermann.

Es folgen Grußworte:

Ludger Flaskamp, Hr. Knippenberg, Hr. Heuermann, Berufsschulzentrum am Westerberg.

Hr Braml, Verband Druck Medien NRW, der für den verhinderten Theo Zintel präsent war, erwähnt die kommenden Neuordnung für die Berufe Drucker, Siebdrucker und Buchbinder.

Frau Jacob, ZFA verweist auf die Materialien der Website des ZFA.

Hr. Sajdowsky, Druckspiegel, berichtet über die derzeitige Entwicklung der Branche und seines Hauses. Er verweist auf die neue Fachzeitschrift Paperazzo.

Hr. Michael, Fa. Heidelberger meldet sich in einer emotionalen Rede nach seiner Krankheit zurück. Er geht auf die schwierige Situation seines Hauses ein, führt jedoch aus, dass die Schulen weiter betreut werden und Hr. Peters auf Anforderung Kurse in Schulen anbietet. Er hofft auf Besserung der Konjunktur.

Material für Lehrer steht bei Heidelberger bereit: Der Zugang zur Plattform Teach and Learn ist mit neuem Kennwort zu bekommen. Weiteres Material ist über Internet oder bei Hr. Michael zu ordern.

TOP 2 Verabschiedung des Protokolls von Leipzig 2008

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von Leipzig 2008 steht auf der LAG-Website und wird ohne Einwände und ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Hauptvorstandes und Aussprache

Andreas Rombold: Bericht des Hauptvorstandes

In einem kurzen Resümee geht er auf die Aktivitäten der vergangenen vier Jahre ein, die ohne Zweifel viel Arbeit, aber auch interessante Einblicke in weite Bereiche des beruflichen Umfelds gebracht haben. Als zentraler Ansprechpartner für berufsständische Organisationen und Zulieferbetriebe hat die LAG seit ihrem Bestehen ein eigenständiges Profil entwickelt.

Ein Schwerpunkt der LAG sind die Fortbildungsaktivitäten. Der HV engagierte sich im vergangenen Jahr vor allem in der Organisation von zwei Veranstaltungen: Einer Fortbildung Siebdruck bei KIWO/Marabu/Sefar vom 19.-20.05.2009 mit 12 Teilnehmern und einem WS Weiterverarbeitung vom 16.-18.03.2009 in Stuttgart. Geplant sind vom dann nicht mehr amtierenden Vorsitzenden zwei Fortbildungen, die für LAG-Mitglieder offen sind: Eine zum Thema Flexodruck am 17./18.12.2009 bei der DFTA an der Hochschule der Medien Stuttgart und eine zum Thema Siebdruck, voraussichtlich Anfang Mai 2010.

Es gilt die Regelung, dass die Fahrtkosten zu den Workshops durch die LAG übernommen, die Unterbringungskosten selbst getragen werden. Die Formulare stehen auf der LAG-Website zum Download bereit.

Zu den Aufgaben des Vorsitzenden gehört die Teilnahme an der jährlichen ZFA-Tagung, die in diesem Jahr anlässlich des 60-jährigen Jubiläums am 04./05.11.2009 in Kassel stattgefunden hat. Er berichtet, dass in diesem Jahr die derzeitigen Berufsneuordnungsverfahren im Mittelpunkt standen, in die auch viele Experten der LAG eingebunden sind. Der Drucker (neu: Drucktechnologie) soll ohne

Fachrichtungen sein, was den Schulen einen differenzierten Unterricht erschwert. Der Siebdrucker und der Buchbinder (neu: Printmedienverarbeiter/Industrie; Buchbinder/Handwerk), bei dem es zu Verzögerungen gekommen ist. Ebenfalls vor einer Neuordnung stünde der Verpackungsmittelmechaniker (neu: Packmitteltechnologie).

Bei der ZFA-Tagung wurde Bestürzung über die Ergebnisse der Zwischenprüfung Drucker/in geäußert, die an vielen Berufsschulen mangelhaft ausfielen.

Für die anschließende Wahl zum turnusgemäßen Wechsel des Hauptvorstandes wurden vom Vorstand bereits frühzeitig Gespräche geführt. Andreas Rombold freut sich, erstmals Frauen und erstmals Mitglieder aus den neuen Bundesländern für eine Kandidatur gewonnen zu haben. Er empfiehlt folgende Konstellation zur anschließenden Wahl:

- Marianne Taut/Leipzig (1. Vorsitzende)
- Elke Hartung/Dresden (Kasse)
- Christiane Jacobi/Leipzig (Website)
- Mario Ebermann/Leipzig (Presse).

Roman Wagner: Kassenbericht

Er erläutert den Kassenbericht (s. Anlage) und gibt Auskunft über die erfolgten fehlerhaften Abbuchungen; Beiträge von ca. 50 Mitglieder/innen werden noch eingezogen.

Die Entlastung wird von der Kassenprüferin Sylke Engelmann beantragt und erfolgt ohne Gegenstimmen.

Reinhard Urbanke: Bericht über Aktivitäten Website

Er stellt fest, dass die Web-Administration durch Hr. Kraume/München reibungslos verläuft; die Kosten betragen ca. 180,- EUR/Jahr, das erfolgte Update auf Typo 4x (für die Bereitstellung in aktuellen Browsern) kostete einmalig 100,- EUR.

Die eingerichteten kostenlosen Dienste, das Forum/Foren-City (seit Oktober 2008: 3 Beiträge von 5 registrierten Benutzern) sowie der Google-Kalender wurden von den Mitgliedern nicht angenommen und die Links von der Homepage entfernt.

Bernd Immen: Pressebericht

Berichtet von den vier Jahren Pressearbeit, die immer in guter Übereinstimmung mit Hr. Sajdowski vom Druckspiegel funktionierte.

Dank an die vielen, die ein wenig beigetragen haben und an die wenigen, die viel beitrugen.

Er berichtet von der häufigen Gratwanderung, wenn der Redaktionsschluss nahte.

Es wurde die Kolumne „LAG-Was-Gibt’s-Kolumne“ kreiert, damit mindestens kleine Meldungen immer erscheinen konnten und die Kolumne mit den wichtigen Adressen, sodass die LAG fast immer im Druckspiegel präsent sein konnte.

Der Gesamtvorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet.

TOP 4 Neuwahl des Hauptvorstandes

Neuwahl des Hauptvorstandes

Es werden vorgeschlagen und offen und in einem Wahlgang im Block gewählt:

Marianne Taut, Leipzig, 1. Vorsitzende

Christiane Jacobi, Leipzig, 2. Vorsitzende (Website)

Elke Hartung, Dresden, (Kasse)

Mario Ebermann, Leipzig, (Presse)

Die Vorgeschlagenen wurden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Sie bedanken sich bei dem ausscheidenden Vorstand für seine vierjährige Arbeit und kündigen an, sich ebenfalls stark zu engagieren.

TOP 5 Berichte aus den Bezirken und Aussprache

Sylke Engelmann berichtet über die Aktivitäten des Bezirks 5.

Es wird im nächsten Jahr die Einladung zum Druckforum im Januar geben und für die Jahresmitte ist eine Veranstaltung in Dresden geplant.

Sylvia Winter erklärt für Bezirk 4

Dass der Vorstand des Bezirks 4 gerade erst wieder gewählt wurde.

Ebenfalls erwähnt sie, dass im kommenden Jahr eine Veranstaltung mit der Fa. Huber stattfinden soll.

Jan Schmidt, für den Bezirk 2

Berichtet von der Aktivität des letzten Jahres, in dem nach einer Fortbildung von dem Göttinger Schulleiter eine exorbitante Saalmiete verlangt wurde (letztlich bezahlt von der LAG). Er beklagt, dass die Schulen in Niedersachsen neuerdings gewinnorientiert arbeiten müssen.

Er berichtet, dass er und sein Vorstand wieder gewählt wurden und kündigt zum Thema Typo 3 eine Fortbildung an, die er mit dem WS-Vorstufen-Sprecher absprechen und bundesweit anbieten wird.

Klaus Gessner-Panther (Bezirk 1) und Ronald Behrens (WS Vorstufe)

Sie berichten über die in Hamburg erstmals ausgerichtete Mediale, die von der LAG mitgestaltet wurde und in deren Rahmen auch die Mitgliederversammlung ausgerichtet wurde. Die hochkarätige Veranstaltung mit vielen Workshops war bei den Schülern und den anwesenden LAG-Vorständen Rombold und Immen sehr gut angekommen.

Klaus Gessner beklagt, dass die regionalen Lehrer dieses Angebot zu wenig genutzt hätten und auch der Besuch der Mitgliederversammlung (mit vorgeschaltetem LAG-Workshop zum Thema Farbmanagement) nicht den erwünschten Zulauf gehabt habe.

TOP 6 Berichte aus den Workshops und Aussprache

Ronald Behrens (WS Vorstufe)

berichtet mit PP über den WS Mai 2009, Thema Acrobat

Er hätte sich mehr Beteiligung gewünscht und fragt sich, wie das bewerkstelligt werden könnte.

Er berichtet nochmals über die Mediale, die im kommenden Jahr wieder stattfinden soll vom 16. bis 17.9.2010.

Walter Heitmann berichtet aus dem WS Druck,

Es gibt eine Broschur für Drucker über das Thema Vorstufe. Er wirft die Frage auf, „wie viel Vorstufe muss der Drucker wissen „

Im März ist ein WS geplant, der auch diese Frage behandelt.

Über die Inhalte des neuen Rahmenlehrplans soll in dem Zusammenhang gesprochen werden.

Außerdem findet am 17.12.2009 ein Flexo-Seminar statt, das Andreas Rombold organisiert.

Jochen Goerke (WS Verarbeitung) spricht das Seminar über Workflow in der Verarbeitung an, Ein Thema, das relativ neu ist für die Verarbeitung. In der Johannes-Gutenberg-Schule in Stuttgart wurde es im März durchgeführt.

Am 22.-23. April 2010 in Bern wird die Neuordnung des Berufes besprochen. Die Erfahrungen der Schweizer sollen dabei helfen.

Für den vakanten Posten des WS-Sprechers Berufliche Bildung wird Bernd Immen ohne Gegenstimmen gewählt.

Er berichtet über das immer noch nicht ausgelieferte Material des Projektes LF8. Das Projekt, das in diesem WS organisiert wurde.

Die Arbeit ist fast abgeschlossen, aber eben noch immer nicht ausgeliefert.

Die Versammlung beschließt, dass die LAG nur noch bis Jahresende abwartet und erwartet, dass das Material bis Ende Januar ausgeliefert ist. Falls das nicht gelingt, wird das unfertige Material einem professionellen Unternehmen zur letzten Fertigstellung vorgelegt.

Bernd Immen verspricht sich einzusetzen, dass das Projekt positiv abgeschlossen werden kann. Er kündigt einen WS zu dem Thema an, der die Beteiligten zu Kritik und Verbesserungsvorschlägen einladen soll.

TOP 6 Verschiedenes

Eike Hagemann stellt ein Simulationsprogramm zur Druckmaschinenbedienung vor.

Die nächste Mitgliederversammlung (20-jähriges) soll wieder in Heidelberg bei der Fa. Heidelberger stattfinden. Herr Michael signalisiert Zustimmung

Herr Braml erwähnt die Dissonanz unter den Lehrern (über die fehlende Fachrichtungserwähnung) bei der Neuordnung Drucker. Er drängt darauf, dass sehr schnell reagiert werden müsste, wenn da noch Änderungen vereinbart werden sollten. In Kürze werden Gespräche zu dem Thema am 16./17.11.2009 beim ZFA in Kassel geführt werden. Es ergibt sich noch eine Diskussion zu dem Thema. Nach Meinung der Lehrer ist die Nichtnennung der Fachrichtungen ein Problem, da damit die Teilung nach Fachrichtungen in den Schulen nicht möglich sein wird. Andreas Rombold bezweifelt, dass es noch eine Chance auf Änderung gibt, versucht aber auf der ZFA-Tagung am 16.11. aus schulischer Sicht zu intervenieren. Nach Schließung der Sitzung setzen sich die Beteiligten zusammen, um Möglichkeiten der LAG abzuwägen bzw. zu koordinieren.

Bernd Immen